

**Energie
Gut und
Günstig!**



**KURZBERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2006**
Energieversorgung Gera GmbH

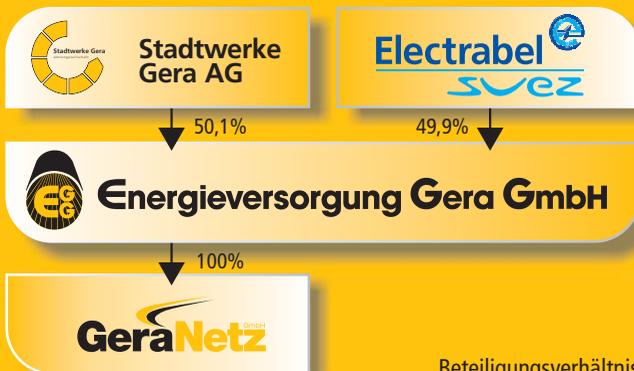
Zum Unternehmen

Die 1991 gegründete Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Gera AG und der Electrabel Deutschland AG.

Zu den Kerngeschäftsfeldern des Unternehmens gehören die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme sowie Fernkälte. Strom und Wärme bezieht die EGG vor allem aus dem umweltfreundlichen GuD-Heizkraftwerk Gera-Nord und der Spitzenlastanlage Gera-Süd.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belieferte die EGG durchschnittlich 72.400 Kunden mit Strom, rund 13.100 mit Gas, 1.130 Kunden bezogen Fernwärme und 7 Kunden wurden mit Fernkälte versorgt. Die 194 Mitarbeiter und 17 Auszubildenden des Unternehmens erwirtschafteten 2006 ein Jahresumsatz von knapp 206 Millionen Euro, gut 57 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Stromgroßhandel wurden die Umsatzerlöse zum Vorjahr erneut deutlich gesteigert. Alle vom Kraftwerk Gera-Nord produzierten Überschusskapazitäten wurden als Fahrplanlieferungen an der Leipziger Strombörse (EEX) sowie über bilaterale Handelsgeschäfte und den Day-Ahead-Handel verkauft.



Beteiligungsverhältnis

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Herr Michael Gerstenberger	Mitglied des Thüringer Landtags, Stadtrat der Stadt Gera	Vorsitzender
Herr Dipl.-Ing. Erik von Scholz	Vorstandsvorsitzender, Electrabel Deutschland AG, Berlin	Stellv. Vorsitzender
Herr Rainer Schmidt	Betriebsratsvorsitzender Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Armin Allgäuer	Rechtsanwalt, Stadtrat der Stadt Gera	
Herr Dipl.-Ing. Arno Bux	Vorstand Electrabel Deutschland AG, Berlin	
Herr Mario Birkenfeld	Fachvorarbeiter Netze, Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Koob	Geschäftsführer, Stadtrat der Stadt Gera	
Frau Brigitte Fehr	Stellv. Abteilungsleiterin Service für Vertrieb und Netz, Energieversorgung Gera GmbH	Arbeitnehmersvertreterin
Herr Wolfgang Hiller	Geschäftsführer, Fraktion »Arbeit für Gera«	
Herr Alfred Hofman	General Manager North East Europe, Electrabel S.A., Brüssel	
Herr Andreas Uhlig	Technischer Angestellter, Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter
Herr Michael Stephan	Vorstand Electrabel Deutschland AG, Berlin	

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Bernd Petzold
Herr Dr. Henning Müller-Tengelmann

Daten & Fakten

EGG auf einen Blick (Beträge in T€)

	2006	2005	2004
Umsatzerlöse gesamt	206.141	149.776	123.777
davon Strom	45.842	40.513	34.327
Stromgroßhandel	57.185	32.587	20.517
Gas	58.401	46.296	44.471
Wärme/Kälte	18.946	17.416	17.642
Stammkapital	358	358	358
Investitionen	65.471	10.676	8.792
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	2.302	3.210	5.103
Mitarbeiter gesamt (per 31.12.)	211	213	170
davon Arbeiter	69	69	46
Angestellte	125	125	111
Azubi	17	19	13



Energie
Gut und
Günstig!



Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2006 war von einem schwierigen energiepolitischen Umfeld gekennzeichnet. Neben erheblicher Kritik an den Energieversorgungsunternehmen seitens der EU-Kommission und der deutschen Regierung, ersten Entscheidungen der Bundesnetzagentur und Landesregulierungsbehörden zu Netzentgelten im Strom- und Gasbereich beschlossen Bundesrat und Kabinett vier neue Verordnungen, welche als Nachfolgeregelungen zu den bisherigen Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Strom und Gas fungieren. Durch die Neuregelungen wird das Massenkundengeschäft in die Struktur des regulierten Energiemarktes mit Trennung von Vertrieb und Netz überführt. Außerdem arbeitet das Bundeswirtschaftsministerium an mehreren Verordnungen zur Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes von 2005.

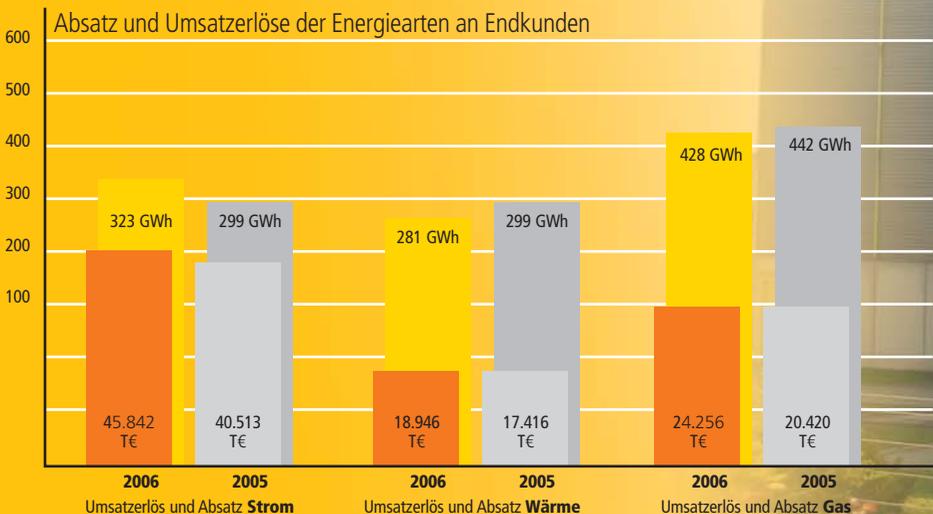
Der Strommarkt war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet, wobei sich die Intensität nicht ohne Weiteres an der Zahl der Neu- bzw. Wechselkunden messen lässt - vor allem in der Preisentwicklung bei Bestandskunden und

akquirierten Neukunden zeigen sich die Auswirkungen des liberalisierten Marktes. Entsprechend dem Trend der letzten Geschäftsjahre stagnierte der Stromabsatz bei Haushalts- und Gewerbekunden, während im Bereich Sondervertragskunden wiederum ein leichter Anstieg erkennbar ist.

Der Marktanteil bei der Endkundenversorgung im eigenen Netzgebiet lag nahezu konstant bei 73 Prozent. Von der wirtschaftlichen Entwicklung in Gera sind hingegen nur geringe Wachstumsimpulse ausgegangen.

Eine Absatzsteigerung um 220% verzeichnete die EGG ausserhalb des eigenen Netzgebietes. Die erfolgreiche Akquise von Neukunden trotz steigender Energiebezugspreise zeigt, dass sich die EGG auch im breiten Wettbewerb behaupten kann.

Mit dem vorzeitigen Rückkauf der Kraftwerksanlagen des GuD-Kraftwerkes Gera-Nord nutzte die EGG das günstige Zinsniveau, um so mittel- und langfristig durch die Umfinanzierung die Zins- und Tilgungszahlungen günstiger zu gestalten.





GuD-Heizkraftwerk Gera-Nord: Durch den Kauf der Kraftwerksanlagen fügt die EGG ihrem Portfolio die Sparte Energieerzeugung hinzu

Entwicklung der Kerngeschäftsfelder

SPARTE STROM

Der Stromabsatz erhöhte sich inklusive der Kunden in Fremdnetzen auf 323,0 GWh (Vj. 299,6 GWh), was zu einer Umsatzsteigerung auf 45.842 T€ (Vj. 40.513 T€) führte. Ursache für die positive Entwicklung waren im Wesentlichen Absatzsteigerungen sowohl im eigenen Netzgebiet als auch in Fremdnetzen.

Im Bereich Stromgroßhandel konnten die Umsätze das dritte Mal in Folge erheblich gesteigert werden, da in 2006 erstmals der in der

Müllverbrennungsanlage Zorbau produzierte und durch die EGG vermarktete Strom ganzjährig zu Buche schlägt. Nach 20.517 T€ in 2004 und 32.587 T€ in 2005 wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Umsatz von 57.185 T€ erreicht.

Größerer Einzelposten ist die Versorgung des Landes Berlin durch unseren Gesellschafter Electrabel, welche durch Stromlieferungen aus dem Heizkraftwerk Nord sichergestellt wurde.

SPARTE FERNWÄRME / FERNKÄLTE

Im Geschäftsjahr 2006 hat sich der Fernwärmeabsatz erwartungsgemäß weiter verringert. Die demografische Entwicklung der Stadt Gera, das Energiesparverhalten der Verbraucher, die fortschreitende Sanierung des Wohnungsbestandes und der staatlich subventionierte Abriss von Plattenbauten sind die Hauptgründe für

einen Rückgang des Fernwärme/Fernkälteabsatzes auf 287,5 GWh (Vj. 299,4 GWh).

Durch die Ausschöpfung von Preisanpassungsklauseln in Lieferverträgen konnten trotz des leicht rückläufigen Absatzes die Umsatzerlöse der Sparte auf 18.946 T€ erhöht werden (Vj. 17.416 T€).

SPARTE GAS

Ähnliche Ursachen wie in der Sparte Fernwärme führten auch beim Gasabsatz zu einer leichten Verringerung um 3 Prozent auf 428,7 GWh (Vj. 442 GWh). Der Wohnungsneubau im Versorgungsgebiet stagniert weiterhin, so dass von einer Neukundengewinnung keine positiven Impulse zu erwarten waren.

Erschwerend wirkte auch 2006 die drama-

tische Preisentwicklung beim Erdgasbezug infolge der allgemein üblichen Preisanpassung auf der Basis von leichtem Heizöl. Dadurch erhöhte sich der Gasbezugspreis im abgeschlossenen Geschäftsjahr nochmals kräftig.

Der Umsatz der Sparte Gas fiel durch die Preisanpassungen mit 58.401 T€ (Vj. 46.296 T€) dementsprechend höher aus.

DIENTSTLEISTUNGEN

Im Bereich der energienahen Dienstleistungen wurde durch Anlagencontracting, Betriebskostenabrechnung und Bau von Hausan-

schlusstationen ein Umsatz von 2,6 Mio€ (Vj. 2,8 Mio€) erzielt.

ERGEBNIS

Im Kerngeschäft der EGG hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, da die kontinuierlich gestiegenen Bezugspreise nicht im vollen Umfang an die Endkunden weitergegeben wurden. Dies verringerte das abzuführende Ergebnis auf 2.302 T€ (Vj. 3.210 T€)

Personal (Stand 31.12.)	2006	2005	2004
Arbeiter	69	69	46
Angestellte	125	125	111
Auszubildende	17	19	13
Gesamt	211	213	170

Der Personalbestand der EGG ohne Auszubildende und Geschäftsführung blieb mit 194 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahr gleich. Die Zahl der Auszubildenden verringerte sich von 19 auf 17.

Die Personalaufwendungen stiegen leicht auf 9.819T€ (Vj. 9.699T€).

Risikomanagement

MANAGEMENT VON PREISRISIKEN

Im März 2006 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung eine verbindliche Energiemarktsicherungs politik für das Unternehmen eingeführt. Sie legt Zeit- und Mengenkorridore für den Bereich Beschaffung und Vertrieb fest, in denen Energiebezugs-, Preisabsicherungs- und Verkaufsgeschäfte nach Entscheidung der Geschäftsführung zu realisieren sind.

Als weiteres Sicherungsinstrument wurde von der Geschäftsführung ein Energiemarktsicherungskomitee berufen. Bestehend aus Vertretern der Gesellschafter sowie der Fachbereiche

berät es im Vorfeld mit der Geschäftsführung notwendige Energieein- und Verkaufsgeschäfte. Entsprechend der Satzung der EGG muss der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestimmten Energiebezugs geschäften zustimmen.

Entsprechend dieser Vorgaben erfolgt seit 2006 die Absicherung der Strom- und Gasbezugskosten sowohl für Kraftwerks- als auch für Kommunalgas durch Teilmengen-Festpreisvereinbarungen und durch »fix for floating« Swap-Verträge.

MANAGEMENT SONSTIGER RISIKEN

Im Oktober 2006 wurde die Risikoberichterstattung grundsätzlich überarbeitet und die Risikosituation neu bewertet. Berichtspflichtig sind nach dieser neuen Regelung Risiken mit einer Schadenshöhe von mindestens 500.000 Euro und einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 1 Prozent, jeweils bezogen auf einen Planungszeitraum von 5 Jahren.

Das größte Risiko für die Gesellschaft ergibt sich aus der absehbaren Ergebnisverschlechterung der GeraNetz GmbH wegen der Kürzung der Netznutzungsentgelte durch die Bundesnetzagentur. Der jeweilig entstehende Fehlbetrag der GeraNetz GmbH ist durch die EGG auszugleichen, was zu einer Ergebnisverschlechterung führen wird.

Investitionen



Bild oben: Komplette Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Gutenbergsstraße im Zuge des Stadtbahnbaus



Kleine Bilder + Bild unten: Anlieferung und Montage der Großtransformatoren für das neue Umspannwerk Gera-Nord



Energieversorgung Gera GmbH

Neben dem Kauf der Kraftwerksanlagen und dem Bau des Umspannwerkes Gera-Nord waren im Geschäftsjahr 2006 auch noch zusätzliche Anforderungen zu erfüllen: zum Beispiel der Bau der Stadtbahnlinie 1 durch den Geraer Verkehrsbetrieb, in dessen Zuge komplette Straßenzüge mit neuen Versorgungs-trassen und Hausanschlüssen versehen wurden. Oder die Vorbereitungen auf die Bundesgartenschau 2007, die Maßnahmen der Stadt Gera zur Verbesserung der Infrastruktur oder die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG an mehreren Brücken und Streckenabschnitten im Versorgungsgebiet der EGG.

Im Jahr 2006 hat die EGG ein Investitionsvolumen von 65.471 T€ (Vorjahr: 9.856 T€) realisiert. Die größten Einzelmaßnahmen waren:

SPARTE STROM

Neben dem Rückkauf der Kraftwerksanlagen des HKW Gera Nord für rund 52 Millionen Euro wurden für die Errichtung des Umspannwerkes Gera-Nord und die damit verbundenen Maßnahmen wie Erschließung und Trassenlegung im abgelaufenen Geschäftsjahr 3,1 Mio € investiert. Zur Erschließung der äußeren Siemensstraße wurden im 2. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 1,8 Mio investiert.

SPARTE GAS

In der Sparte Gas wurden zur Steigerung der Netzleistung und der Versorgungssicherheit vorwiegend in neue Nieder-, Mittel- und Hochdruck-Gasleitungen investiert - insgesamt 868T€.

SPARTE WÄRME

Im Zuge der Vorbereitungen auf die Bundesgartenschau 2007 wurden im Bereich Orangerie und Küchengarten rund 300 T€ für die Erneuerung von Bauwerken und einer Kondensatleitung des Primärnetzes aufgewendet. Desweiteren wurden 17 Neuanschlüsse im Sekundärnetz gelegt (340 T€). Und im Bereich Netzleittechnik wurden 140 T€ für den Ausbau und die Optimierung von Fernsteuerungs- und Überwachungstechnik investiert.

Investitionen	2006 (T€)	2005 (T€)
Bereich Gas	868	1.149
Bereich Strom	6.905	2.749
Bereich Wärme	1.095	1.429
Andere	55.005	3.310
Erforderliche Zusatzinvestitionen für Vorhaben Dritter	1.598	0
Gesamt	65.471	9.856

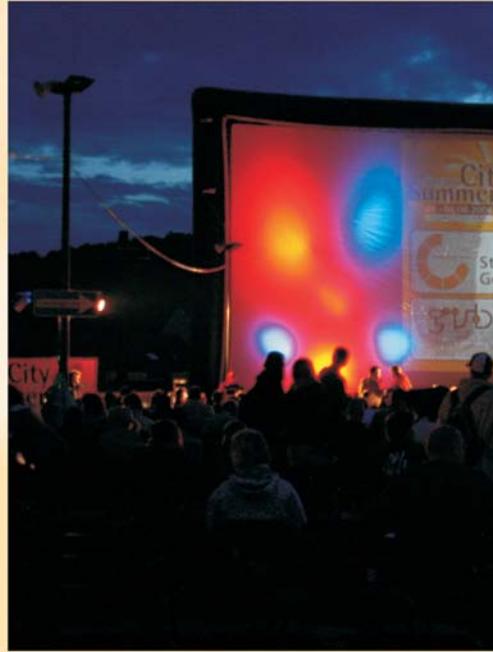


Marketing / Vertrieb

Auch im Jahr 2006 konnte sich die EGG trotz eines immer stärkeren Wettbewerbes durch vielfältige Marketing- und Vertriebsmaßnahmen als zuverlässiger Marktteilnehmer und Partner für ihre Kunden behaupten.

Aufgrund einer konsequenten wie verlässlichen Preis- und Kommunikationspolitik ist der Marktanteil im lokalen Privat- und Geschäftskundensegment annähernd konstant geblieben und die Anzahl auswärtiger Kunden gestiegen.

Die EGG konnte ihre Stellung als bedeutender Wirtschaftsfaktor in Gera und der Region ausbauen. Durch die engagierte Förderung von Geraer Veranstaltungen wie dem City-Sommerkino, der Eisarena, der Tierparksafari, dem Lusanfest und dem Feuerwerksfestival »Flammende Sterne« trug die EGG wieder einmal in vielfacher Weise zum Kulturleben der Stadt bei. Mit der Unterstützung von Sportvereinen, z.B. des 1. FC Gera 03 (Fußball) und des Post SV (Handball), leistete sie einen wichtigen Beitrag für die Sport- und Jugendarbeit in Gera.



2. Geraer EisArena

Der Strom für Flutlicht und Eismaschinen kam von der EGG

Energieversorgung Gera GmbH



Geraer CitySommerKino:
Auch beim größten Open-Air-Kinospektakel des Jahres war die EGG 2006 wieder einer der Hauptsponsoren



1. FC 03 Gera
Einer der Hauptsponsoren ist die EGG



Internationales Feuerwerksfestival »Flammende Sterne«
Den Strom für die 2-tägige Abendveranstaltung sponserte die EGG.



Die festliche Weihnachtsbeleuchtung Geras -
einmal mehr dank EGG-Strom



Energieversorgung Gera GmbH



Das im Februar 2007 fertiggestellte Umspannwerk Gera-Nord - im Endausbau für einen Leistungsbedarf von 25 MW ausgelegt - versorgt bereits erste Kunden im Industriegebiet Siemensstraße. Zwei 40 MVA-Großtransformatoren, die aus dem bestehenden 110 kV-Netz gespeist werden, stehen bereit, um die Versorgung der wachsenden Industriegebiete in Geras Norden sicher zu stellen. Mit der für 2007 geplanten Umstrukturierung des Mittelspannungsnetzes soll das Umspannwerk Gera-Nord das neue Rückgrat einer sicheren Versorgung bilden und die alten 30 kV-Umspannwerke Tinz, Bieblach und Langenberg ersetzen. Es ist davon auszugehen, dass bis Ende 2007 das gesamte 30 kV-Netz im Norden Geras außer Betrieb gesetzt werden kann.

Dementsprechend gestalten sich auch die Investitionsplanungen des Unternehmens: von der geplanten Gesamtinvestitionssumme von ca. 10,9 Mio € werden rund 2,7 Mio € auf den Schwerpunkt der 30 kV - Umstellung verwandt.

Kostenentlastungen ergeben sich für die Gesellschaft aus dem vorzeitigen Rückkauf der Anlagen des GuD-Heizkraftwerkes Gera-Nord, der in den Jahren 2007 bis 2009 zu einer Ergebnisverbesserung von ca. 5,6 Mio Euro führt.

Grund sind die Streckung der Tilgungsanteile, die Gewerbesteuerumlage und niedrigere Zinsen.

Für das neue Geschäftsjahr ist geplant, ein Ergebnis von 4,1 Mio € vor Steuern zu erzielen; dabei sind bereits Kostensenkungen im Netz durch geringere Instandhaltungsaufwendungen berücksichtigt.



Dipl.-Ing. Bernd Petzold



Dr. Henning Müller-Tengelmann

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	31.12.2006 (€)	31.12.2005 (€)
Umsatzerlöse	206.140.800,91	149.775.808,92
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistg.	- 28.620,62	127.075,19
Andere aktivierte Eigenleistungen	519.644,88	496.948,39
Sonstige betriebliche Erträge	10.798.935,43	6.665.075,44
	217.430.760,60	157.064.907,94
Materialaufwand	170.757.275,49	118.622.979,64
Personalaufwand	9.819.128,33	9.699.119,86
Abschreibungen	15.313.875,06	6.569.718,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.123.639,26	11.965.295,42
Zinsen und ähnliche Erträge	142.556,19	66.458,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.578.648,60	1.316.217,76
Aufwendungen aus Verlustübernahme	889.943,10	13.141,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.090.806,95	8.944.893,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	175.318,32	363.433,21
Sonstige Steuern	8.613.943,42	5.371.167,89
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn	2.301.545,21	3.210.292,76
Jahresergebnis	0,00	0,00

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

	31.12.2006 (€)	31.12.2005 (T€)
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.023.584,16	2.011.710,84
Sachanlagen	147.877.396,83	99.863.927,44
Finanzanlagen	749.276,00	714.662,00
	150.650.256,99	102.590.300,28
B. Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	775.471,61	585.750,09
Unfertige Leistungen	326.005,43	354.626,05
	1.101.477,04	940.376,14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.916.194,10	24.281.777,31
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	251.609,26	894.443,90
	28.269.280,40	26.116.597,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.629.555,54	335.049,97
D. Sonderverlustkonto	1.765.872,45	1.800.600,90
aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG		
Summe Aktiva	<u>182.314.965,38</u>	<u>130.842.548,50</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Passiva

	31.12.2006 (€)	31.12.2005 (T€)
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	357.904,32	357.904,32
Kapitalrücklage	34.306.720,57	42.728.720,57
Sonderrücklage <small>(gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG)</small>	2.190.501,50	2.190.501,50
Gewinnrücklagen <small>(Satzungsmäßige Rücklagen)</small>	35.790,43	35.790,43
Jahresergebnis	0,00	0,00
	36.890.916,82	45.312.916,82
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.980.357,00	15.181.790,24
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.387.396,11	3.331.188,49
D. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	661.217,00	624.846,00
Steuerrückstellungen	868.989,07	1.409.360,64
Sonstige Rückstellungen	6.774.426,46	5.392.686,50
	8.304.632,53	7.426.893,14
E. Verbindlichkeiten	119.744.705,10	59.580.822,47
Rechnungsabgrenzungsposten	6.957,82	8.937,34
Summe Passiva	<u>182.314.965,38</u>	<u>130.842.548,50</u>



Energieversorgung Gera GmbH

Ein Unternehmen der Stadtwerke Gera AG
und Electrabel Deutschland AG

Strom • Gas • Wärme • Kälte

De-Smit-Straße 18 | 07545 Gera | Telefon: (03 65) 8 56 -0 | Telefax: (03 65) 8 56 11 99

www.energieversorgung-gera.de